

Anhang 1 zu den DMSB-Kart Prädikaten 2018

Reglement für die Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft (DEKM)

Stand: 19.01.2018

Präambel

Die Deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft (DEKM) wird nach diesem Reglement, den DMSB-Kart-Prädikaten, dem Internationalen Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen, den Sportlichen und Technischen Bestimmungen der CIK-FIA, dem DMSB-Veranstaltungsreglement, dem DMSB-Kart-Reglement, den DMSB-Lizenzbestimmungen, der Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO), den Beschlüssen und Bestimmungen des DMSB, den Umweltrichtlinien des DMSB, den Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA, der Veranstaltungsausschreibung, dem Ethikkodex und Verhaltenskodex der FIA und dem Ethikkodex des DMSB und den sonstigen Bestimmungen der FIA, CIK-FIA und des DMSB durchgeführt. Das Technische Reglement für Elektro-Karts des DMSB sowie die DMSB-Richtlinien für die Durchführung von Veranstaltungen mit Elektrofahrzeugen. Für die DMSB-Kart-Prädikate gelten zusätzlich die allgemeinen Prädikatsbestimmungen des DMSB.

Der DMSB behält sich vor, die DEKM bei weniger als 10 eingeschriebenen Teilnehmern nicht durchzuführen.

1. Teilnahme an der DEKM

1.1 Zugelassene Teilnehmer

Nur ein Bewerber, der eine gültige Internationale Bewerberlizenz besitzt, kann Fahrer, die die vorgenannten Bedingungen erfüllen, in die DEKM einschreiben. Der Bewerber oder sein autorisierter Vertreter muss volljährig sein.

In der DEKM sind nur DMSB-Lizenznehmer mit einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A oder höher teilnahme- und wertungsberechtigt. Das Fahrer-Mindestalter beträgt 15 Jahre. Für in der DEKM eingeschriebene Fahrer ist die Teilnahme an einem anderen DMSB-Kart-Prädikat 2018 nicht zulässig.

Die Besetzung des Teilnehmerfeldes der DEKM erfolgt nach den folgenden Kriterien, wobei die Teilnehmer, welche die meisten Kriterien erfüllen, bevorzugt berücksichtigt werden.

Jedes Kriterium wird bei Erfüllung mit 1 bzw. 2 Punkt/en bewertet (max. 9 Gesamtpunkte möglich). Bei gleicher Gesamtpunktzahl erfolgt die weitere Startplatzvergabe nach den besseren Platzierungen und Ergebnissen (Punkt 1 - 3), dem Alter gemäß der Nachwuchsförderung (Punkt 4), der höheren Lizenzstufe (Punkt 5 - 7) sowie nach dem Nennungseingangsdatum (Vorliegen der vollständigen Einschreibunterlagen inkl. Nenngeld* sowie aller Ergebnis-Nachweise).

Kriterien mit jeweils 2 Bewertungspunkten:

1. Teilnahme in Wertung an mindestens 5 Internationalen Kartrennen (gemäß Int. Kalender der CIK) in der Saison 2016 und 2017 in einer Junior- oder Senior-Klasse.**
2. Wertung innerhalb der TOP 10 in der höchsten nationalen Landes-Meisterschaft (DKM, DJKM, DSKM bzw. ausländische Prädikatsserien des national höchsten Levels) mit dem Status: Nat. A oder Int., in der Saison 2016 und 2017 in einer Junior- oder Senior-Klasse.**

Kriterien mit jeweils 1 Bewertungspunkt:

3. Wertung innerhalb der TOP 10 in einer nationalen Kartserie (DSKC, ADAC Kart Masters, Rotax Max Challenge bzw. ausländische Serien) mit dem Status: Nat. A in der Saison 2016 und 2017 in einer Junior- oder Senior-Klasse.**
4. Fahrer der Jahrgänge 2000 - 2003 (15-18 Jahre) gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen (nur diese Jahrgänge können für die Nachwuchsförderung berücksichtigt werden).
5. Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe A oder Stufe B (schließt die niedrigeren Lizenzen ein, s. Kriterium 6 + 7).***
6. Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe C-Restricted oder C-Senior (schließt die niedrigere Kart-Lizenzstufe Nat. A ein, s. Kriterium 7).****

diese Reifen bei der betreffenden Veranstaltung ins Kontrollsystem des Veranstalters bzw. autorisierten Reifenhändlers eingelesen wurden.

Wenn bei einem Teilnehmer ein Reifen aus seinem zulässigen Reifenkontingent durch den Technischen Kommissar als schadhaft anerkannt wird, kann dieser Reifen mit Genehmigung der Sportkommissare gegen einen anderen gebrauchten Reifen aus einer vorherigen DKM-Veranstaltung bzw. vom DEKM-Testtag ausgetauscht werden, sofern ein Ersatzreifen aus seinen ihm zugeteilten sechs Slickreifen bzw. bis zu acht Regenreifen nicht mehr verfügbar ist.

Zur Kontrolle der Reglementkonformität der Reifen kommt für das freie Training, Zeittraining, Warm up und die Finalphase das Messgerät MiniRAE Lite der Firma „RAE Systems Inc. (USA)“ zum Einsatz.

Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Reifen darf unter keinen Umständen 15 ppm überschreiten. Hinweis: Verunreinigungen der Reifen, z.B. durch Kettenspray sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass ein oder mehrere Reifen nicht den Vorgaben entsprechen, erhält der betreffende Fahrer mit diesen Reifen keinen Zugang zum Vorstart (folglich keine Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerbsteil (freies Training, Zeittraining, Warm up, Finalphase). Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.3 Frontspoiler

Zur Kontrolle der Reglementkonformität der Frontspoiler kommt für das freie Training, Zeittraining, Warm up und Finalphase das Messgerät MiniRAE Lite der Firma „RAE Systems Inc. (USA)“ zum Einsatz.

Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Frontspoiler darf unter keinen Umständen 5 ppm überschreiten. Hinweis: Verunreinigungen der Frontspoiler bzw. ungeeignete Reinigungsmittel sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass der Frontspoiler nicht der Vorgabe entspricht, erhält der betreffende Fahrer mit diesem Frontspoiler keinen Zugang zum Vorstart (folglich keine Teilnahme an dem betreffenden Wettbewerbsteil (freies Training, Zeittraining, Warm up, Finalphase). Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.4 Akkus

Das Laden bzw. Entladen der Akkus der Elektro-Karts erfolgt ausschließlich durch die Firma BRP-Rotax GmbH & Co KG.

Die Firma BRP-Rotax GmbH & Co KG stellt jedem Fahrer für jeden Wettbewerbsteil (Freies Training, Zeittraining, Warm up und Finalphase) gemäß Prädikatszeitplan einen vollständig geladenen Akku zur Verfügung.

2.5 Startnummern

Für die DEKM sind die Startnummernbereiche wie folgt zugeordnet:

E1 bis E99

Bei jeglichem Befahren der Rennstrecke während der Veranstaltung (Freitag bis Sonntag) sind die Startnummern am jeweiligen Kart, entsprechend den CIK-FIA-Bestimmungen, anzubringen.

Die Startnummern werden durch die Firma BRP-Rotax GmbH & Co KG bereitgestellt.

2.6 Motorübersetzung

Für die DEKM ist der Einsatz von 3 verschiedenen Übersetzungen möglich (kurz, mittel, lang).

Die Übersetzungen werden für die jeweilige Strecke vorgeschrieben.

3. Einschreibung

Die Einschreibungen sind auf dem vom DMSB herausgegebenen Vordruck zu beantragen (siehe DKM-Homepage, www.kart-dm.de). Die Einschreibung wird am 27.01.2018 um 18:00 Uhr eröffnet. Der Antrag auf Einschreibung muss spätestens bis zum 03.02.2018 der DMSB-Geschäftsstelle vorliegen und vollständig ausgefüllt sein (inklusive aller notwendigen Unterschriften und Nachweise gemäß Art. 1.1). Unvollständige Anträge auf Einschreibung werden grundsätzlich nicht bearbeitet/berücksichtigt.

In der Einschreibgebühr ist folgendes inbegriffen:

- Verwaltungspauschale
- Nenngeld Testtage
- Nennfelder für die Veranstaltungen
- Slickreifen für jede Veranstaltung inkl. Testtage
- ggfs. Regenreifen für jede Veranstaltung inkl. Testtage
- rennfertiges Elektro-Kart inkl. Transportwagen
- einheitlicher Rennanzug
- Transponder für die Zeitnahme
- Transport der Karts zu den einzelnen Veranstaltungen inkl. Testtage
- zwei Tickets für das DEKM-Fahrerlager (Fahrer/Mechaniker) zwei Tickets für die DEKM-Hospitality

Achtung: Die Einschreibgebühren sind auf das Bankkonto der Deutschen Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (DMSW GmbH) zu überweisen.

Post-Anschrift: **DMSW GmbH, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt/Main**

Bankverbindung der Deutschen Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (DMSW GmbH) für die Überweisung der Einschreibgebühren für die DEKM:

Empfänger: DMSW GmbH
Bank: Deutsche Bank Frankfurt
IBAN: DE83 5007 0010 0094 8836 00
BIC-CODE: DEUTDEFF

Zahlungsgrund: **DEKM 2018, #Fahrername#**

Der DMSB behält sich vor, später eingehende Anträge auf Einschreibung anzunehmen, jedoch grundsätzlich nicht später als den Sonntag vor einer DEKM-Veranstaltung (Nennschluss).

Der DMSB behält sich vor, Anträge auf Einschreibung mit Angabe von Gründen abzulehnen.

Die Zahl der Teilnehmer in der DEKM ist grundsätzlich auf 20 begrenzt.

Ein Bewerber muss bis zum o.g. Einschreibeschluss auch seine Fahrer benannt haben.

Ein Austausch eines eingeschriebenen Fahrers ist auf Antrag durch den Bewerber möglich, wird aber hinsichtlich der Vergabe von Wertungspunkten für den Fahrer wie eine Neueinschreibung behandelt (keine Addition von Punkten unterschiedlicher Fahrer). Ein auf diesem Ausnahmeweg eingeschriebener Fahrer kann nicht noch einmal ersetzt werden. Die Bearbeitungsgebühr für den Austausch eines eingeschriebenen Fahrers beträgt **300,- €** inkl. MwSt. und wird dem Bewerber durch die DMSW GmbH in Rechnung gestellt.

4. Einschreibgebühren

Die Einschreibgebühren sind per Überweisung zu zahlen und betragen (inkl. Nenngeld und MwSt.):

8.211,- € (inkl. 19 % MwSt.)

Sofern eine Einschreibung nach dem Einschreibschluss (03.02.2018) eingereicht und akzeptiert wird, wird ein zusätzlicher Verspätungszuschlag in Höhe von **500,- €** (inkl. 19% MwSt.) durch die DMSW GmbH an den Bewerber/Fahrer in Rechnung gestellt.

Die Einschreibgebühren werden nicht, auch nicht teilweise zurückgezahlt, wenn Bewerber/Fahrer an der DEKM 2018 nicht oder nicht weiter teilnehmen.

5. Nennungen zu den Wertungsläufen

Gilt für Eingeschriebene Teilnehmer:

Mit der Abgabe des Einschreibformulars gemäß Art. 3 beauftragt und bevollmächtigt der Bewerber den DMSB und dessen Beauftragte, in seinem Namen Nennungen zu allen Veranstaltungen, bei denen Wertungsläufe zur DEKM 2018 durchgeführt werden, abzugeben (Blocknennung).

Die DEKM Veranstalter-Service-Gebühr inkl. Umwelt- und Entsorgungsentgelt (z. B. für Duschen, Strom, Müll und Sicherheitsdienst, Streckensicherung, Rettungsdienst etc.) beträgt **150,- €** inkl. MwSt. und muss vom Bewerber/Fahrer dem jeweiligen Veranstalter (inkl. Testtage) im Rahmen der Dokumentenabnahme ausgehändigt werden. In der Regel erfolgt die Bezahlung der Veranstalter-Service-Gebühr in bar.

Gilt für Gastfahrer:

Gastfahrer sind grundsätzlich zugelassen. Teilnehmer mit Gastfahrerstatus erhalten keine Punkte für die Meisterschaft (auch nicht rückwirkend bei späterer Einschreibung). Eingeschriebene Teilnehmer rücken bei der Vergabe der Meisterschaftspunkte auf.

In der DEKM ist bei Bedarf mind. ein Startplatz für Gastfahrer reserviert (Gastfahrer / Presse / VIP) und wird durch den DKM-Koordinator in Abstimmung mit dem DMSB vergeben/zugeteilt. Teilnehmer mit Gastfahrerstatus erhalten keine Punkte für die Meisterschaft (auch nicht rückwirkend bei späterer Einschreibung). Eingeschriebene Teilnehmer rücken in der Vergabe der Meisterschaftspunkte auf.

Der DMSB ist berechtigt, freie Startplätze (Absage/Abmeldung/Disqualifikation eingeschriebener Teilnehmer) mit Gaststartern aufzufüllen.

Gastfahrer senden ihre Nennung zum DMSB (Nennformular siehe DKM-Homepage).

Das Nenngeld pro Gaststart inkl. Service durch die Firma BRP-Rotax GmbH & Co KG und Slick- u. Regenreifen beträgt **1.785,- €** (inkl. 19 % MwSt).

Die DEKM Veranstalter-Service-Gebühr inkl. Umwelt- und Entsorgungsentgelt (z. B. für Duschen, Strom, Müll und Sicherheitsdienst, Streckensicherung, Rettungsdienst etc.) beträgt **150,- €** inkl. MwSt. und muss vom Gaststarter dem jeweiligen Veranstalter (inkl. Testtage) im Rahmen der Dokumentenabnahme ausgehändigt werden. In der Regel erfolgt die Bezahlung der Veranstalter-Service-Gebühr in bar.

Der Nennungsschluss für Gaststarter ist jeweils der Sonntag vor der betreffenden DKM-Veranstaltung. Später eingehende Nennungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Es sind maximal 2 Gaststarts pro Fahrer in einer Saison zulässig.

6. Termine

Offizielle Testtage / Präsentation:

Ort und Datum: TBA via Bulletin

Wertungsläufe:

11.-13.05.2018	Int. ACV-Kartrennen Wackersdorf
01.-03.06.2018	Int. ADAC-Kartrennen Ampfing
27.-29.07.2018	Int. ADAC-Kartrennen Kerpen
24.-26.08.2018	Int. ADAC-Kartrennen Genk (BEL)
TBA	TBA via Bulletin

7. Durchführungsbestimmungen

7.1 Allgemeines / Definitionen

Status:

Die DEKM-Wettbewerbe haben den Status National A.

Zeitplan

Die Veranstaltungen werden gemäß dem mit der Veranstaltungsausschreibung veröffentlichten Zeitplan (DMSB-Prädikatszeitplan) durchgeführt. Genehmigte Änderungen gibt der Veranstalter in von den Sportkommissaren genehmigten Bulletins bekannt.

Für die Teilnehmer der DEKM besteht das ganze Jahr Testverbot mit Elektro-Karts auf den Rennstrecken der DMSB-Kart-Prädikate 2018 (Ausnahme: offizieller Testtag der DEKM).

Offizieller Aushang

Alle veranstaltungsbezogenen Dokumente werden an der offiziellen Aushangtafel vor Ort ausgehängt sowie ergänzend in elektronischer Form unter www.live-timing.de -> „Aushang“ veröffentlicht.

Start-Servicing-Parc

Der Start-Servicing-Parc ist ein abgetrenntes Areal, zu dem nur berechtigte Personen Zutritt haben. Sobald der Zugang zum Start-Servicing-Parc für eine Klasse durch den Veranstalter gestattet ist, haben Fahrer dieser Klasse die Berechtigung, mit einem Kart und max. 1 Mechaniker je Fahrer dieses Areal zu betreten.

Jedem Fahrer ist es darüber hinaus erlaubt, seine für die Veranstaltung gekennzeichneten Räder/Reifen sowie Werkzeug mit in den Start-Servicing-Parc zu nehmen. Im Zeitplan wird angegeben, wann der Start-Servicing-Parc geschlossen wird (grundsätzlich 10 min. vor der festgelegten Startzeit des betreffenden Wettbewerbsteils). Am Eingang zum Start-Servicing-Parc verspätete Fahrer werden vom Obmann der Technischen Kommissare den Sportkommissaren gemeldet und können bestraft werden, sofern diese trotz Verspätung den Vorstartbereich rechtzeitig erreichen. Andernfalls gilt die nachfolgende Regelung.

Vorstartbereich

Der Vorstartbereich ist ein vom Fahrerlager abgetrenntes Areal, zu dem nur berechtigte Personen Zutritt haben. Sobald der Zugang zum Vorstartbereich für die DEKM durch den Veranstalter gestattet ist, haben die Fahrer die grundsätzliche Berechtigung, mit dem rennfertigem Kart und einem (1) Mechaniker je Fahrer, dieses Areal zu betreten. Im Vorstartbereich dürfen keine Arbeiten am Kart, mit Ausnahme der Korrektur des Reifendrucks, durchgeführt werden. Die Einfahrt zum Vorstartbereich wird 5 Minuten vor der vorgesehenen Startzeit (gemäß Zeitplan) geschlossen.

Fahrer, die nicht rechtzeitig den Vorstartbereich erreichen (verspätete Fahrer), dürfen aus der Reparaturzone/Boxengasse dem Starterfeld nachstarten, wenn die anderen Fahrer des betreffenden Starterfeldes nach dem Startsignal ein erstes Mal die Startlinie überfahren haben. Befindet sich die Einfahrt auf die Strecke nach der Zeitmesslinie, haben diese Fahrer ihre erste Rennrunde beendet, wenn sie das erste Mal diese Linie überqueren.

Reparaturzone

Der Ort dieser Zone wird vom Veranstalter festgelegt. Sie muss über eine Einfahrt und eine Ausfahrt zur Rennstrecke verfügen. Nur in der Reparaturzone darf während des Trainings und Finalphase fremde Hilfe von berechtigten Personen angenommen werden.

Flaggenzeichen

In Ergänzung zu Art. B.5 DMSB-Kart-Reglement wird bei Bedarf die blaue Flagge mit rot gekreuzter Diagonale in Verbindung mit der Startnummer im Rennen 1 und Rennen 2 gezeigt.

Boost-Funktion

Wird via Bulletin bekanntgegeben.

7.2 Registrierung / Technische Abnahme

Die Registrierung erfolgt samstags während der DKM-Veranstaltungen gemäß DMSB-Prädikatszeitplan. Zur Dokumentenprüfung/Registrierung haben die Lizenzinhaber persönlich vorzulegen:

- Lizenzen von Bewerber/Sponsor (ggfs. Originalvollmacht mit Lizenzkopie)
- Fahrerlizenz
- Nennformular mit allen originalen Unterschriften (gilt für Gaststarter)

Das zum Wettbewerb vorgesehene Material muss von den Technischen Kommissaren abgenommen und gekennzeichnet werden. Der zur Registrierung ausgehändigte Materialpass muss zur Technischen Abnahme vollständig ausgefüllt abgegeben werden.

Falls ein Bewerber/Fahrer unentschuldig bei einer Veranstaltung fehlt, wird er den Sportkommissaren gemeldet und mit einer Geldstrafe in Höhe von mind. 250,- €, zahlbar an den DMSB, bestraft.

7.3 Testtage / Freies Training

Die Testtage (ein Wochenende, Samstag und Sonntag) vor der DEKM-Saison finden gemäß dem Test-Zeitplan und gemäß Art. B.6 DMSB-Kart-Reglement statt. Der Test-Zeitplan wird den Teilnehmern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. An diesen Testtagen sind grundsätzlich nur in der DEKM eingeschriebene Teilnehmer teilnahmeberechtigt. Weitere Teilnehmer können ggfs. auf Antrag und bei freien Kapazitäten beim DKM-Koordinator an den Testtagen teilnehmen. Hierfür muss der Teilnehmer ein Nennformular ausfüllen und die Testgebühr in Höhe von **1.785,- €** (inkl. 19% MwSt.) vorab per Banküberweisung an die DMSW GmbH und vor Ort zusätzlich die DEKM Veranstalter-Service-Gebühr inkl. Umwelt- und Entsorgungsentgelt (z. B. für Duschen, Strom, Müll, Streckensicherung, Rettungsdienst etc.) in Höhe von **150,- €** (inkl. MwSt.) in Bar entrichten.

Die beiden freien Trainings je 10 Minuten finden gemäß DMSB-Prädikatszeitplan statt.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar.

7.4 Briefing

Für alle Teilnehmer findet am Samstag bei der jeweiligen DKM-Veranstaltung ein Briefing gemäß DMSB-Prädikatszeitplan statt. Die Teilnahme während der gesamten Dauer des Briefings ist für jeden Fahrer Pflicht.

Eine festgestellte Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme (gem. Unterschriftenliste) wird vom Rennleiter den Sportkommissaren gemeldet und zieht eine Geldstrafe von **125,- €** nach sich.

Für die Durchführung der/des Briefings sind der Rennleiter und der Renndirektor verantwortlich.

Hat ein Veranstalter veranstaltungsbezogene Mitteilungen an die Teilnehmer zu geben, so hat er diese in schriftlicher Form in Absprache mit dem Renndirektor zur Papierabnahme jedem Teilnehmer / Bewerber auszuhändigen.

7.5 Zeittraining

Das Zeittraining 1 findet am Samstag für die Startaufstellung für das Rennen 1 und das Zeittraining 2 am Sonntag für die Startaufstellung für das Rennen 3 statt. Die Dauer der Zeittrainings beträgt jeweils 8 Minuten. Zwischen dem freien Training und dem Beginn des Zeittrainings muss mindestens eine Pause von 45 Minuten eingehalten werden.

Der Trainingszeitpunkt und die Trainingsdauer sind innerhalb des vorgesehenen Trainingszeitraumes für jeden Fahrer frei wählbar. Sobald ein Fahrer die Strecke befahren hat, hat er sein Zeittraining begonnen. Wenn er mit seinem Kart von der Strecke in die Reparaturzone bzw. den Servicepark fährt oder auf der Strecke ausfällt, nachdem er das Training aufgenommen hat, ist für diesen Fahrer das Zeittraining beendet.

Bei Zeitgleichheit wird zur Unterscheidung die zweitschnellste Runde der betreffenden Fahrer herangezogen (danach die drittschnellste Runde usw.).

7.6 Startaufstellung / Start

Grundsätzlich werden die Startaufstellungen zum freien Training, Zeittraining, Rennen 1 / 2 und Warm up im Vorstartbereich und zu den Rennen 3 / 4 durch den Vorstart auf der Rennstrecke vollzogen.

Den Fahrern werden bis zum Start die 5 Minuten-Tafel, 3 Minuten-Tafel, 1 Minuten-Tafel und 30 Sekunden-Tafel gezeigt. Wenn es die Umstände erfordern, kann auf das Zeigen der 5 Minuten-Tafel verzichtet werden.

Vor dem stehenden Start wird grundsätzlich eine Formationsrunde gefahren.

Für die Finalphase gilt:

Karts, die nach dem Zeigen der grünen Flagge durch den Rennleiter/Renndirektor die Formationsrunde nicht aufnehmen können, müssen durch Helfer des Veranstalters in den Vorstartbereich oder die Reparaturzone (legt der Renndirektor zum Briefing fest) verbracht werden. Dort kann die Hilfe des Mechanikers in Anspruch genommen werden.

Erst wenn das gesamte Feld den Rennstart vollzogen hat, dürfen diese Fahrer nachstarten.

Liegt die Zufahrt aus dieser Zone zur Rennstrecke nach der Ziellinie, haben diese nachgestarteten Fahrer die erste Runde beendet, wenn sie das erste Mal die Linie überqueren.

Start Delayed

Wenn der Rennleiter/Renndirektor aufgrund von geänderten Wetterbedingungen „START DELAYED“ anzeigt, können Reparaturen/Änderungen am Kart in einem festgelegten Bereich und im festgelegten Rahmen vorgenommen werden. Der Renndirektor legt fest, wo sich dieser Bereich befindet. Der Vorstartbereich kann unter diesen Bedingungen ebenfalls zu diesem Bereich erklärt werden.

7.7 Warm up

Am Rennsonntag findet ein Warm up mit 10 Minuten Dauer für alle Teilnehmer der Finalphase statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

7.8 Eröffnungszeremonie / Fahrervorstellung

Eine Eröffnungszeremonie oder Fahrervorstellung kann vom Veranstalter organisiert werden. Wenn dieses vorgesehen ist, so wird der detaillierte Ablauf vor der Veranstaltung mit dem DKM-Koordinator vereinbart.

Die Zeremonie muss Bestandteil des Zeitplans sein.

7.9 Finalphase

Die Dauer der Rennen 1 / 2 am Samstag und der Rennen 3 / 4 am Sonntag beträgt 10 Minuten + 1 Runde. Die Startaufstellung für Rennen 1 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Zeittraining 1 am Samstag. Die Startauf-

stellung für Rennen 2 erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Rennen 1. Die Startaufstellung für Rennen 3 Erfolgt entsprechend dem Ergebnis vom Zeittraining 2 am Sonntag. Die Startaufstellung für Rennen 4 Erfolg entsprechend dem Ergebnis vom Rennen 3.

7.10 Technische Kontrollen nach dem Zeittraining / Heat / Rennen

Für alle Teilnehmer besteht die Pflicht, sich unmittelbar nach Beendigung des Zeittrainings bzw. der Rennen den Technischen Kommissaren vorzustellen. Vom Abwinken bis zum Verlassen des Kontroll-Bereiches der Technischen Kommissare in der „Finish Servicing Area“ gelten die Bestimmungen des Parc Fermé.

Ausschließlich bis zum Verlassen dieses Bereiches hat der Teilnehmer die Möglichkeit, etwaige beschädigte Materialkennzeichnungen (Sticker, Barcode-Labels, Plomben u.ä.) beim Technischen Kommissar anzuzeigen, die dann unmittelbar erneuert werden können.

7.11 Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für die drei erstplatzierten Fahrer vorgeschrieben.

Es wird am Samstag und am Sonntag jeweils eine Siegerehrung auf Grundlage der in der Tageswertung (Samstag: Zeittraining 1, Rennen 1 und 2; Sonntag: Zeittraining 2, Rennen 3 und 4) erreichten Punkte (siehe Art. 8) durchgeführt.

Alle Siegerehrungen gelten bis zur Bekanntgabe der offiziellen Ergebnisse als vorläufig.

Während der Siegerehrung müssen alle zu ehrenden Fahrer ihren geschlossenen Fahreroverall (ggfs. mit Pflicht-Werbeaufnäher bei eingeschriebenen Fahrern) und die Mütze des Reifensponsors tragen. Die Nichteinhaltung dieser Vorgabe oder das Fehlen bei der Siegerehrung zieht eine Meldung an die Sportkommissare nach sich (Geldstrafe von 250,- €).

7.12 Offizielle Onboard-Kamera/s

Die Sportkommissare können die Montage und die Verwendung von offiziellen Kameras während des Wettbewerbs gemäß Art. C.3.2 k) DMSB-Kartreglement an festgelegten Karts festlegen. Die Auswahl der betreffenden Karts erfolgt im Zufallsprinzip. Nur bei diesen Karts darf die Übertragung des Signals dieser Kamera drahtlos erfolgen. Die Montage des Equipments erfolgt unter der Kontrolle der Technischen Kommissare. Die Masse dieses gesamten Equipments gehört zum Wettbewerbs-Gesamtgewicht.

7.13 Bewertung/Bestrafung von Vorfällen während einer Veranstaltung

Gemäß DMSB-Kart-Reglement.

8. Meisterschafts-Wertung

8.1 Zeittraining

Die Punkteverteilung für das Zeittraining 1 und das Zeittraining 2 erfolgt wie folgt:

Platz	1.
Punkte	1

8.2 Finalphase

Die Punkteverteilung für die Finalphase erfolgt für jedes Rennen wie folgt:

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Zusätzlich wird für jedes Rennen der Finalphase (Rennen 1 – 4) jeweils 1 Punkt für die schnellste Rennrunde vergeben.

Für die Meisterschaftswertung werden alle Wettbewerbe gewertet (kein Streichresultat).

Bei Punktegleichheit nach dem letzten Wertungslauf (ex aequo) entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze der punktgleichen Fahrer in den Rennen der Finalphase über ihre Reihenfolge in der Meisterschaftswertung. Sollte auch dann keiner der punktgleichen Fahrer Vorteile aufweisen, entscheidet die bessere Platzierung im Rennen 4 der letzten Veranstaltung.

9. Titel

Der Fahrer, der gemäß Art. 8 die höchste Punktzahl erreicht hat, erhält den Titel:

"Deutscher Elektro-Kart-Meister 2018"

Weiterhin ist für alle DMSB-Kart-Prädikate das Förderprogramm zu berücksichtigen (Anhang 2 zu den DMSB-Kart-Prädikaten), welches auf der DKM-Homepage veröffentlicht wird.